



Gornsdorfer Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

Nummer: 03/2016

Ausgabe 24. September 2016

Freiexemplar

Susann Krebs (Dr. Holger Hähnel) mit Nelly



Sandy Kuchler (Robert Kuchler) mit Charly



Herzlich willkommen



Cynthia Drechsel und Riccardo Schirmer
mit Oskar



Katrin Kirsten (Camillo Berger) mit Lara



Nadin Klötzer (Frank Bohne) mit Mimi

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeamt Gornsdorf

Hauptstraße 83
09390 Gornsdorf
Telefon: 03721 2606912
Fax: 03721 2606230
E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten - Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf - erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung:
Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung:
Riedel - Verlag und Druck KG

Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon: 037208/876100,
Fax: 037208/876299
E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Die nächsten
Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen am**

10. Dezember 2016

**Redaktionsschluss
ist der**

15. November 2016.

DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT



Reihe stehend von links nach rechts:

Ian Grieser, Collin Thieme, Finja Einkenel, Mia Keller, Therese Protzner, Joline Walther, Lotte Schlosshauer, Lilli Skuras, Viktoria Redwitz, Caithlin Bretschneider, Jonny Kunz, Amelie Janich

Reihe sitzend von links nach rechts:

Cailan Haar, Ben Seidler, Ida Puschmann, Oskar Popp, Edgar Popp, Franz Helbig, Simon Roscher und Maximilian Meyer

Lehrerin (links): Kathrin Krause

Hortnerin (rechts): Ramona Müller

Liebe Gornsdorferinnen und Gornsdorfer,

der Sommer hat sich verabschiedet und wir nähern uns in Riesenschritten schon wieder der Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel. Es ist einiges passiert, viele Projekte konnten wir auf den Weg bringen - oder sogar fertig stellen.

Leider nicht fertig - aber immerhin auf einem guten Weg ist unsere neue Grundschule. 21 ABC-Schützen konnten wir jetzt als letzten Jahrgang Erstklässler im „alten“ Grundschulgebäude begrüßen. Wir wünschen an dieser Stelle allen einen super Start, viel Spaß und Erfolg beim Lernen und natürlich eine wunderschöne Grundschulzeit. Ab dem nächsten Schuljahr kann diese dann in der neuen Grundschule fortgesetzt werden. Derzeit laufen die Innenausbauarbeiten auf Hochtouren und der aktuelle Bauzeitenplan lässt hoffen, dass das Gebäude bis zum Beginn des neuen Schuljahres im Jahr 2017 zur Verfügung steht.

Für das alte Gebäude hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung ebenfalls grünes Licht für eine öffentliche Nachnutzung gegeben. Hier sollen u.a. die Essenausgabe für die Schülerverpflegung untergebracht werden und Bibliothek, Schnitzverein, Strumpfmuseum, Ortschronik u.ä. einen neuen Heimat finden. Für den Umbau des Gebäudes werden wir uns um entsprechende Fördermittel bemühen.

Ebenfalls eine Förderung wurde für einen Anbau an unsere Kindertagesstätte beantragt. Die Platzkapazität ist weitestgehend ausgeschöpft und im nächsten Jahr fehlen sogar 15 Betreuungsplätze. Somit muss das Gebäude des Jugendklubs kurzfristig als Interimslösung zur Verfügung gestellt werden, um unsere Pflichtaufgabe - jedem Kind einen Kita-Platz anbieten zu können, zu erfüllen. Erweitert wird auch der Spielbereich im Freien - hier erhalten wir Mittel vom Freistaat Sachsen aus der im Frühjahr 2016 verabschiedeten Verwaltungsvorschrift Investkraft (auch als „Brücken in die Zukunft“ bekannt).

Aus dem gleichen Programm kann auch der stark mit Schimmel belastete Sanitärtrakt der Turnhalle saniert und mit einer Lüftungsanlage versehen werden. Beide Maßnahmen werden im nächsten Jahr begonnen, dazu laufen derzeit die Beantragungen bei der Sächsischen Aufbaubank.

Entlang des Bachlaufes finden derzeit die Maßnahmen zur Schaden-



regulierung aus dem Hochwasser 2012 statt, damit sind in Gornsdorf bis auf eine Maßnahme - die Trockenlegung des Kellergeschosses der alten Grundschule - alle Maßnahmen umgesetzt.

Für die Sanierung der Feierhalle wurden ebenfalls Mittel in Aussicht gestellt, eine Zusage wird hier in den nächsten Wochen erwartet. Im Rahmen der Maßnahme soll das Dach instand gesetzt, die Heizung erneuert und ein neues Besucher-WC geschaffen werden. Bei entsprechender Mittelzusage könnte auch hier im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden.

So konnten viele für unseren Ort positive Dinge erreicht werden. Was mich persönlich jedoch etwas wurmt ist, dass ich für unsere Ortsdurchfahrt derzeit noch keinen Fortschritt verzeichnen kann. Hier werde ich nun in Kürze gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Rico Anton bei den Verantwortlichen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr um Gehör bitten.

Jetzt wünsche ich allen erst einmal erholsame Herbstferien und verbleibe

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin

Andrea Arnold

AUS DEM GEMEINDEAMT

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Zusätzliche Öffnungszeiten der Bürgerbüros an Samstagen im III. Quartal 2016

Neben den gewohnten Öffnungszeiten der Bürgerbüros sind wir zusätzlich an folgenden Samstagen für Sie da:

Auerbach:	05.11.
Burkhardtsdorf:	22.10., 19.11., 17.12.
Gornsdorf:	08.10., 03.12.

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft
Telefon Herr Schreier 0174/18 56 464

Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland:

jeden 2. Dienstag im Monat: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr - im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal
Anfragen/Terminvereinbarung: 0170/2106886 oder per Email: sabine.deponte@web.de

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft
Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeister	Herr Kretzschmann
Sekretariat	Frau Wehner Frau Löschner 03721 2606-112



Bereich Bürgermeister erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister	Herr Probst
Sekretariat	Frau Hinkel 03721 2606-212



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeisterin	Frau Arnold
Sekretariat	Frau Schmidt 03721 2606-912

Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Frau Böttger	03721 2606-251
Hauptamt	Frau Hirsch	03721 2606-229
Hauptamt	Frau Reiland	03721 2606-232
Hauptamt	Frau Liebhaber	03721 2606-114
Hauptamt/Übersetz.	Frau Rana Hanna	03721 2606-232
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234

Bürgerservice:

Leiterin	Frau Arnold	03721 2606-912
Auerbach	Frau Leverenz	03721 2606-131/136
Burkhardtsdorf	Frau Richter	03721 2606-219/236
Gornsdorf	Frau Clauß	03721 2606-936
Standesamt	Frau Gromann	03721 2606-233

Querschnittsaufg./Projekte/Widersprüche/Rechtsbeh.

Herr Börner	03721 2606-215
-------------	----------------

Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

Leiter	Herr Spiller	03721 263-664
Liegenschaften	Frau Günther	03721 2606-209
- dienstags		03721 2606-940
Grundst./ Pacht	Frau Hähnel	03721 2606-226
Investitionen	Frau Walter	03721 2606-220/120
Hochwasser	Frau Nobis	03721 2606-228

Finanzen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kassenverwaltg.	Herr Williger	03721 2606-914
	Frau Lange	03721 2606-928
Kämmerin Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin Gornsdorf	Frau Kunz	03721 2606-916
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927

Erfassung/Bewertung von unbeweglichem Vermögen

Herr Anders	03721 2606-918
-------------	----------------

Servicebetrieb

Leiter	Herr Spiller	Mobil: 0174 34 99 642
--------	--------------	-----------------------

Sprechzeiten des Friedensrichters Herr Richard Bergmann

für Auerbach und Gornsdorf:

jeweils der **1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr**, sofern dieser kein Feiertag ist (Juli und August Sommerpause) Gern telefonische Terminvereinbarungen unter Tel.: 03721/38 538 oder per E-Mail an: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

Mehr Informationen

finden Sie im Internet unter:

www.gornsdorf-erzgebirge.de

AUS DEM GEMEINDEAMT

Amtliche Mitteilungen

Elternbeiträge der Gemeinde/Stadt Gornsdorf

Inkrafttreten der Elternbeiträge am: 1. September 2016

Krippe - 9 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	150,29 Euro	135,26 Euro
2. Kind	90,17 Euro	81,16 Euro
3. Kind	30,06 Euro	27,05 Euro

Krippe - 7 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	116,89 Euro	105,20 Euro
2. Kind	70,14 Euro	63,12 Euro
3. Kind	23,38 Euro	21,04 Euro

Krippe - 6 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	100,19 Euro	90,17 Euro
2. Kind	60,12 Euro	54,10 Euro
3. Kind	20,04 Euro	18,03 Euro

Krippe - 4,5 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	75,15 Euro	67,63 Euro
2. Kind	45,09 Euro	40,58 Euro
3. Kind	15,03 Euro	13,53 Euro

Kindergarten - 9 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	89,70 Euro	80,73 Euro
2. Kind	53,82 Euro	48,44 Euro
3. Kind	17,94 Euro	16,15 Euro

Kindergarten - 7 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	69,77 Euro	62,79 Euro
2. Kind	41,86 Euro	37,67 Euro
3. Kind	13,95 Euro	12,56 Euro

Kindergarten - 6 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	59,80 Euro	53,82 Euro
2. Kind	35,88 Euro	32,29 Euro
3. Kind	11,96 Euro	10,76 Euro

Kindergarten - 4,5 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	44,85 Euro	40,37 Euro
2. Kind	26,91 Euro	24,22 Euro
3. Kind	8,97 Euro	8,07 Euro

Hort - 7 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	61,22 Euro	55,09 Euro
2. Kind	36,73 Euro	33,06 Euro
3. Kind	12,24 Euro	11,02 Euro

Hort - 6 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	52,47 Euro	47,22 Euro
2. Kind	31,48 Euro	28,33 Euro
3. Kind	10,49 Euro	9,44 Euro

Hort - 5 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	43,73 Euro	39,35 Euro
2. Kind	26,24 Euro	23,61 Euro
3. Kind	8,75 Euro	7,87 Euro

Hort - 4 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	34,98 Euro	31,48 Euro
2. Kind	20,99 Euro	18,89 Euro
3. Kind	7,00 Euro	6,30 Euro

Hort - 3 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	26,24 Euro	23,61 Euro
2. Kind	15,74 Euro	14,17 Euro
3. Kind	5,25 Euro	4,72 Euro

Hort - 2 Stunden	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	17,49 Euro	15,74 Euro
2. Kind	10,49 Euro	9,44 Euro
3. Kind	3,50 Euro	3,15 Euro

zusätzliche Betreuungszeit 2,00 Euro pro Stunde

Neuregelung zum Umgang mit Garagen auf kommunalen Grund und Boden sowie deren Vermietung

Wir dürfen hiermit nochmals auf den Beschluss 20/2016 des GR vom 12.04.2016 bezüglich der Neuregelung zum Umgang mit Garagen auf kommunalen Grund und Boden verweisen.

Hier gibt es eine neue Vorgehensweise:

Einem Weiterverkauf von Garagen auf kommunalem Grund und Boden wird nicht mehr zugestimmt. Wenn der Pächter eines Garagengrundstückes die darauf befindlichen Garage nicht mehr nutzen möchte, ist der jeweilige Pachtvertrag durch ihn zu kündigen. Das Eigentum an der Garage geht in das Eigentum des Grundstückseigentümers über. Die Garage wird dann mittels ortsüblicher Bekanntmachung zur Vermietung bekannt gegeben. Interessenten können daraufhin einen schriftlichen Antrag auf Mietung bei der Gemeinde Gornsdorf stellen. Bei Eingang mehrerer Interessenten entscheidet das Los. Dabei finden zuerst nur Interessenten Berücksichtigung die über keine Garage auf kommunalem Grund und Boden verfügen. Der Mietpreis beträgt 20,00 Euro/Monat. Der Mieter ist für die Instandhaltung/ Instandsetzung des Mietobjektes eigenverantwortlich.

Das Einwohnermeldeamt Burkhardtsdorf informiert:

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung

Im Zuge der Wehrrechtsreform, welche im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes beinhaltet, wurde am 02. Mai 2011 das Wehrrechtsänderungsgesetz im Bundesgesetzblatt verkündet. Demzufolge werden die §§15 und 24a Wehrpflichtgesetz seit 01. Juli 2011 ausgesetzt.

An dessen Stelle tritt § 58 Wehrpflichtgesetz. Danach sind die Meldebehörden verpflichtet, zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden zu übermitteln:

1. Familienname, 2. Vornamen, 3. gegenwärtige Anschrift.

Die Betroffenen haben das Recht, Widerspruch gegen diese Datenübermittlung nach § 58 Wehrpflichtgesetz einzulegen.

Der Widerspruch ist schriftlich bei der
Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf
Einwohnermeldeamt
Am Markt 8, 09235 Burkhardtsdorf
einzureichen.

Anträge sind in den Einwohnermeldeämtern/Bürgerbüros der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich. Ein formloser Antrag ist ebenfalls gestattet. Sollten Sie Ihr Widerspruchsrecht in Anspruch nehmen, unterbleibt die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Gemeindeinformationen

Bauamt: Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

Hochwasserschutzmaßnahmen



Ident-Nr. 20095
Instandsetzung Dorfbach in der gesamten Ortslage
-Hochwasserschaden 2013-

Seit dem 27.06.2016 ist in Gornsdorf das Bauunternehmen Phönix Bau GmbH aus Aue mit der Instandsetzung des Gornsdorfer Dorfbaches beschäftigt. Der Anfang war an der Meinersdorfer Straße. Fertigstellung dieses Bauabschnittes ist noch im September geplant.



Ident-Nr. 1977
Instandsetzung Auerbacher Bach
-Hochwasserschaden 2013-

Auch am Auerbacher Bach ist Bautätigkeit zu verzeichnen. Hier arbeitet ebenfalls das Bauunternehmen Phönix Bau GmbH aus Aue an der Instandsetzung der Bachsohle. Die alten und losen im Bachbett verlegten Betonplatten wurden entfernt. Mit Einbau eines Steinsatzes wird das Bachbett wieder naturnah ausgebildet.



Ident-Nr. 2406
Instandsetzung Kellergeschoss Rathaus
-Hochwasserschutzmaßnahme 2013-

Am 04.07.2016 begann das Bauunternehmen Stefan Wirth aus Thalheim mit der Behebung des Hochwasserschadens. Es wurden bislang Teile der Entwässerungsleitung im Keller erneuert, beschädigter Putz von den Wänden entfernt und Sanierputz aufgebracht. Der Einbau neuer Türen erfolgt im September.



Ident-Nr. 1827
Wegebefestigung am Naturbad
Die Realisierung dieser Hochwasserschutzmaßnahme ist ebenfalls in Arbeit. Dazu wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.09.2016 einen Beschluss zur Vergabe der Bauleistung fassen. Baubeginn dieser Straßenbaumaßnahme ist ab 17.10.2016. (Foto aus dem Jahr 2013)

Mehr Informationen
finden Sie im Internet unter:
www.gornsdorf-erzgebirge.de

Grundschulneubau - Bautenstand

In unserer neuen Grundschule sind der Innenausbau und die Anbringung der Außenfassade im vollen Gange. Zur Zeit arbeiten folgende Firmen im und am Gebäude:

- Trockenbau Wäntig aus Annaberg
- Haberland Heizung Sanitär GmbH aus Gornsdorf
- Müller Elektroanlagen GmbH aus Thalheim
- Fa. Bartneck Zimmerei aus Zwönitz
- Drechsel Fensterbau GmbH aus Gornsdorf



Nach Fertigstellung der Außenfassade kann das Gerüst abgebaut und die restlichen Glasscheiben durch Drechsel Fensterbau GmbH eingesetzt werden. Auf Grund der Sicherheit wurden zwischenzeitlich alle Öffnungen provisorisch verschlossen.



Öffentliche Bekanntmachung Widmung einer Straße in der Gemeinde Gornsdorf

1. Der Gemeinderat Gornsdorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.08.2016 mit Beschluss Nr. 40/2016 auf der Grundlage von § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) die Widmung folgender Straße beschlossen:

Straßenname:	„Verbindung zwischen Fabrikstraße und Hauptstraße“
Flurstück:	419/26, 419/27 und 549 (T) Gemarkung Gornsdorf
Lage:	zwischen Fabrikstraße und Hauptstraße

Auf Grundlage des Beschlusses ergehen nachstehende Verfügungen:

I. Widmungsverfügung

1. **Inhalt der Widmungsverfügung**
Die oben bezeichnete Straße wird als „Ortsstraße“ gewidmet
Widmungsbeschränkung: Keine
Träger der Baulast: Gemeinde Gornsdorf
2. **Wirksamwerden**
Die Widmungsverfügung wird im Zeitpunkt ihrer Bekanntmachung wirksam.

II. Eintragungsverfügung

1. Inhalt der Eintragung
 - 1.1 Einstufung: Widmung zur „Ortsstraße“
 - 1.2 Widmungsbeschränkung: Keine
 - 1.2 Straßenname: Verbindung zwischen Fabrikstraße und Hauptstraße
 - 1.3 Flurstücksnummer: 419/26, 419/27 und 549 (T) Gemarkung Gornsdorf
 - 1.4 Anfangspunkt: Brücke Fabrikstraße
 - 1.5 Endpunkt: Brücke Hauptstraße bei Haus-Nr. 147, 147 a und 147 b

1.6	Länge:	126,00 m
1.7	Straßenbaulast:	Gemeinde Gornsdorf

Die Widmungsverfügung sowie das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straße kann bei der Gemeindeverwaltung Gornsdorf, Hauptstraße 83, Bürgerbüro, während der Sprechzeiten vom 26.09.2016 bis 28.10.2016 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Sowohl gegen die Widmungsverfügung als auch gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Verfügung gilt einen Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt 03/2016 der Gemeinde Gornsdorf als bekannt gegeben.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf einzulegen.

Gornsdorf, den 31.08.2016

gez. Arnold
Bürgermeisterin

Kinder brauchen eigene Ausweisdokumente

Auch wenn für viele der Urlaub schon zu Ende ist - doch der nächste Urlaub folgt bestimmt...!

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass Kinder eigene Ausweisdokumente benötigen.

Als Ausweisdokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe - je nach Reiseziel - und Personalausweise zur Verfügung.

In den meisten Fällen ist für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ein Kinderreisepass empfehlenswert. Mit einer Gebühr von 13,00 EUR ist er im Vergleich zum Reisepass deutlich günstiger und Ihr Kind kann mit dem Kinderreisepass die meisten Länder der Welt bereisen. Auch eine Verlängerung/Aktualisierung des Kinderreisepasses ist gegen eine Bearbeitungsgebühr von 6,00 EUR innerhalb der Gültigkeit problemlos möglich.

In manchen Ländern benötigen auch Babys und Kleinkinder einen elektronischen Reisepass. Für den ePass werden bei Kindern unter sechs Jahren keine Fingerabdrücke erfasst.

Aktuelle Informationen zu den Einreisebestimmungen einzelner Länder sind auf der Webseite des Auswärtigen Amtes jederzeit abrufbar.

Bevor es in den Familienurlaub geht, bitte Reisedokumente überprüfen.

Informieren Sie sich rechtzeitig in den Einwohnermeldeämtern/Bürgerbüros der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtshaus-Gornsdorf.

So starten Sie entspannt in den wohlverdienten Urlaub.

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Neue Technik im Gerätehaus der FFW Gornsdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Gornsdorf,



in den „Gornsdorfer Nachrichten“ von Juni 2016, wurde über die bevorstehende Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeugs LF 20 berichtet. Am 06.07.2016 konnte nun das Fahrzeug von 6 Kameraden der

Wehr im Herstellerwerk in Dissen am Teutoburger Wald abgeholt werden. Nach erster und vieler weiterer in Augenscheinnahmen, kann man ruhigen Gewissens von einem rundum gelungenen Projekt sprechen. Die vielen Stunden der Planung und Vorbereitung in der Feuerwehr Gornsdorf, sowie bei der Herstellerfirma, haben sich durchweg gelohnt.

Die Feuerwehr Ihrer Gemeinde verfügt nun über ein weiteres, auf dem modernen Stand der Technik befindliches, Löschfahrzeug, um stets den Schutz von Eigentum, Gesundheit und Leben der Einwohner Gornsdorfs und darüber hinaus zu gewährleisten und Hilfe den in Not geratenen zu Teil werden zu lassen.

Viele Stunden des Kennenlernens und der Ausbildung an der neuen Technik wurden bereits geleistet, weitere werden noch folgen. Neue, bisher nicht vorhandene Gerätschaften und Aggregate werden uns noch einige Zeit beschäftigen, bis sie perfekt beherrscht werden können. Aber keine Bange, wir befassen uns auch weiterhin intensiv mit den doch sehr anspruchsvollen Aufgaben, welche an Feuerwehren in der heutigen Zeit gestellt werden.

„Helfen in Not ist unser Gebot“

Und wir tun dies gern, was einen nicht gezählten Umfang an Zeit und eben auch Freizeit bedeutet. Denn Schulung, Aus- und Weiterbildung sowie Übung und Training finden bei uns, wie bei allen „Freiwilligen Feuerwehren“ nach Feierabend oder an Wochenenden, also in der eigentlich arbeitsfreien Zeit statt.

Nochmals bedanken möchte ich mich bei Allen, die zum Gelingen dieses Projektes zur Beschaffung des neuen Löschruppenfahrzeuges beigetragen haben.

Und noch etwas in eigener Sache.

Tatkräftige Mitstreiter für die Sache und die Aufgaben der Feuerwehr sind bei uns immer gern gesehen und herzlich willkommen.

Im Namen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf
Olaf Artt, Wehrleiter FF Gornsdorf

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Einige Informationen aus dem Kiga „Tausendfüßler“

Der Kindergarten „Tausendfüßler“ feiert bald sein **20-jähriges Jubiläum**. Deshalb findet vom 01.11. - 04.11.2016 eine Festwoche in unserer Einrichtung statt:

- am 01.11. ab 15.00 Uhr ist Tag der offenen Tür, in den Gruppenzimmern Vorstellung der einzelnen Bildungsbereiche und anschließender Einladung in unser Kinderkaffee
- am 02.11. um 15:30 Uhr Aufführung des Theaterstückes „Die kleine Reise des Tausendfüßlers“ dazu sind alle Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Bekannte herzlich eingeladen
- am 03.11. um 9:30 Uhr Einladung von Gästen zu unserem Jubiläum und Aufführung eines Musikprogrammes der Kinder
- am 04.11. um 18:00 Uhr Lampionumzug, alle Schulkinder sind herzlich eingeladen, anschließend großes Feuerwerk

Text: S. Drummer

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Danke

für die vielen lieben
Wünsche und Geschenke
zu meinem
60. Geburtstag

**Anzeigen-
preis ab
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Kleine Athleten trotzen großer Hitze beim Zwönitztalssportfest in Gornsdorf

Junge Sportler und Sportlerinnen der Altersklassen 6 bis 14 waren am vergangenen Samstag zum 13. Kindersportfest des TSV Elektronik Gornsdorf eingeladen. Insgesamt 105 Kinder aus verschiedenen Schulen und Sportvereinen der Region folgten dem Aufruf der Abteilung Leichtathletik des TSV und kämpften auf dem Gornsdorfer Sportplatz um Medaillen in den Disziplinen Schlagballwurf, Weitsprung, 50-Meter-Sprint sowie Mittel- und Langstreckenlauf.

Nicht nur der Kampfgeist der Nachwuchsathleten, sondern auch das Wetter orientierte sich an den diesjährigen olympischen Spielen. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen über 30°C wurden die Wettbewerbe besonders anstrengend. Die Schüler waren dennoch hoch motiviert und unter großem Beifall und lautem Anfeuern von Eltern, Verwandten, Freunden und weiteren Zuschauern konnten neue persönliche Bestleistungen erzielt und einige Platzrekorde geknackt werden. Besondere Leistungen erbrachten hierbei Svenja Hübner (AK11) mit ihrer hervorragenden Leistungen im Ballwurf von 44,70m und Richard Müller (AK10) mit 43,80m in derselben Disziplin. Beide sind Mitglied im LV 90 Erzgebirge und wurden am Ende der Veranstaltung mit einem Pokal ausgezeichnet.

Die Ehrung der Medaillengewinner nahmen der stellvertretende Bürgermeister Rüdiger Schmidt, der Vereinsvorsitzende Hans Georg Anhut sowie verdiente Sportlerinnen und Sportler der Abteilung Leichtathletik des TSV Elektronik vor.

Die Veranstalter zeigten sich ebenfalls sehr zufrieden. Die große Anzahl an Teilnehmern, welche sich trotz der äußeren Bedingungen so mächtig ins Zeug gelegt haben, zeigt, dass sich unser Kindersportfest inzwischen fest etabliert hat. Eine solche Veranstaltung wäre natürlich

nicht ohne die tatkräftige Unterstützung der mehr als 30 Helfer und Kampfrichter möglich gewesen. Diese setzten sich sowohl aus aktiven Mitgliedern ab der Altersklasse 11 bis zu ehemaligen Sportlerinnen und Sportlern vergangener Jahre zusammen, bei denen sich der Verein noch einmal ausdrücklich bedanken möchte. Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren der Abteilung Leichtathletik auch bei den Sponsoren und Unterstützern wie der Zahnarztpraxis Anke Köhler, der Sachsenkabel GmbH, Bäckerei Schmidt, Fleischerei Dörr, Fotoservice Schießler, Maler Schulz und auch bei privaten Unterstützern wie Georg Siegert. Bestens funktionierte auch wieder die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gornsdorf und der Gornsdorfer Feuerwehr. Wir erhielten erneut positive Resonanz von den teilnehmenden Schulen und Vereinen, die sich vor allem stets über den schnellen und reibungslosen Ablauf von Wettkampf und anschließender Siegerehrung lobend äußern.

Neben dem Erhalt von Medaillen sorgte auch die exzellente Verpflegung für glücklich strahlende Gesichter - nicht nur bei den Kindern. Besonders beliebt war bei diesem Wetter natürlich ein kaltes Eis. Neben unserem Sponsor sorgten aber auch zahlreiche gestiftete Kuchen, Torten und Cupcakes für ein reichhaltiges Angebot, welches für jeden Geschmack etwas bereithielt. Nach dem Sportfest freuten sich die meisten wohl zunächst auf einen Besuch im Freibad. Diesen haben sie sich auch redlich verdient, ist doch für Sportler nach erfolgtem Wettkampf Entspannung und Erholung äußerst wichtig - besonders für die Kleinen.

Text: Tom Uhlmann und Matthias Pohl, Fotos: Wilfried Weiss



HISTORISCHES

„Alt wie ein Baum...“



Es ist anzunehmen, dass zum Naturbad-Fest 1981 die Puhdys dieses Lied mit in ihrem Programm hatten. Da war unser Bad schon 60 Jahre alt. Und heute, mit 95 Jahren, ist es schon älter als die Bäume im Badgelände.

1920 wurde die Idee, einen Karpfenteich in ein Naturbad umzuwandeln, von Dr. med. Schröpfer dem Gemeinderat vorgetragen. Er war Vorsitzender des Wohlfahrtsausschusses und hatte als Ortsarzt dieses Vorhaben auch umfassend schriftlich begründet. Ihm war sehr gut der Gesundheitszustand der Bevölkerung bekannt. Die Kriegs- und Hungerjahre des Weltkrieges waren dafür prägend gewesen.



Seine Worte fanden beim Rat Gehör und die Bürger des Ortes folgten dem Ruf zur Mithilfe am Bau des Bades. Die Einsatzfreude zeigte Erfolg. Schon nach einem Jahr konnte die Einweihung stattfinden. Der erste Schritt zum Aufbau einer begeistert aufgenommenen Stätte der Erholung und körperlichen Ertüchtigung war getan.



Im folgenden Jahrzehnt wurden die Gebäude erweitert und die Spiel- und Liegefläche vergrößert. Erst in den 1960er und 70er Jahren war es wieder finanziell und materiell möglich, die gesamte Anlage zu renovieren und zu modernisieren.

Das Naturbad war durch die Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen zu einer beliebten Sport-, Freizeit- und Kulturstätte geworden. Viele Fotos und andere Dokumente beweisen dies.

Beispiele: Jährliche Eröffnungs- und Abschlussfeste mit Musikgruppen des Ortes und aus Nachbarorten, sowie Schwimmwettkämpfe wurden zur Tradition.

Der Start eines Freiluftballons 1932 und „Italienische Nächte“ mit vielen Lampions- und Lichterketten und einem Feuerwerk gehörten ebenso zu Höhepunkten wie Modeschauen, Fallschirmspringen, Kunstflugvorführungen und in den 70er und 80er Jahren außer den Puhdys unter anderem die Auftritte von Bands aus England, Polen, Barbados. Noch Vieles könnte genannt werden.



Nennenswert ist vor allem, dass über Jahrzehnte hinweg von Seiten der Gemeindeverwaltung mit finanzieller Unterstützung durch örtliche Betriebe (vor allem KSG) immer auf Instandhaltung und Modernisierung Wert gelegt wurde. Hervorgehoben sei die sehr umfangreiche Umgestaltung 1996.

Dass die Veranstaltungen im Naturbad aber zu unvergesslichen Volksfesten wurden ist auch den vielen Gornsdorfer Bürgern zu verdanken, die einen festen Stamm von verlässlichen Helfern bildeten.



Naturbad 1935



und heute

Noch mehr über die Geschichte des Naturbades erfährt man, wenn man in der Chronik-Broschüre Nr.1 oder im Buch „Gornsdorf – Einst und Jetzt“ nachliest. Ein Festkomitee für das „Hundertjährige“ müsste demnächst gegründet werden !!! Es sind nur noch 5 Jahre Zeit.

Vor 60 Jahren in Gornsdorf. . .

Das Rundfunkanzorchester „Schwarz – Weiß“ aus Magdeburg spielte am 18. Februar im Kulturhaus Gornsdorf zu einem Großanzabend.

Der Hauptgewinn einer Tombola zum Gornsdorfer Dorfabend am 25. Februar 1956 im Kulturhaus „Freundschaft“ unter dem Motto „Eine Nacht an der Donau“ war ein Fahrrad.

Am 2. März 1956 waren Feuerwehren und Kampfgruppen des Kreises Stollberg entlang der Zwönitz im Einsatz um große Eisstauungen zu beseitigen, die sich an den Brücken und am Wehr in Gornsdorf und Meinersdorf festgesetzt hatten. In Burkhardtsdorf war das gesamte Flussbett von Eisschollen verstopft.

Am 7. und 8. April 1956 veranstaltete der Konsumgenossenschaftsverband Kreis Stollberg im Gornsdorfer Kulturhaus „Freundschaft“ eine Verkaufsausstellung mit einem umfassenden Warenangebot. An beiden Tagen wurden die neuesten Haushaltartikel in einer Vorführung präsentiert.

Der Gornsdorfer Ortsfriedensrat führte im Zeitraum vom 15. März bis 15. April 1956 eine Listensammlung durch, die einen Betrag von

402,05 DM als Spende für den deutschen Friedensfonds ergab.

Schöne Melodien aus Oper und Operette fesselten die Besucher eines Konzerts am 2. Juni 1956 im Volkshaus Gornsdorf. Zu den Solisten dieses Abends gehörten Katharina Kucera (Sopran) Marianne Basner (Sopran) Günther Zimmermann (Tenor) sowie der Thalheimer Hans Köhler (Bariton). Weitere Mitwirkende waren das Kreiskulturorchester Aue und der Chor des VEB Erzgebirgische Wirkwaren Gornsdorf unter Leitung von Erich Walther, der auch die musikalische Gesamtleitung dieses zweistündigen ausverkauften Konzerts innehatte.

Am 15. Juli 1956 wurde mit einer vierwöchigen Verspätung das Gornsdorfer Naturbad eröffnet.

Am 16. September 1956 wurde im Kulturhaus „Freundschaft“ Gornsdorf eine Ausstellung des Deutschen Hygienemuseum Dresden unter dem Motto „Mutter und Kind“ eröffnet, in der auch die bekannte „Gläserne Frau“ gezeigt wurde. Die Ausstellung wurde bis 23. September gezeigt.

In Gornsdorf wurde am 22. September 1956 eine Spezialverkaufsstelle mit Haus- und Küchengeräten, Öfen, Glas, Porzellan, Keramik, Bürsten- und Holzwaren, Lacken, Farben, Büro- und Schreibartikel auf der Karl-Marx-Straße 162 (Abzweigung Auerbacher Straße) eröffnet. Dadurch spezialisierte die Konsumgenossenschaft Gornsdorf und Umgebung die Industriewarenverkaufsstelle Karl-Marx-Str. 97 mit dem Sortimentsangebot von Rundfunkgeräten, Elektroartikel, Foto, Optik, Uhren, Musikinstrumente, Fahrräder und Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen, Eisenwaren und Werkzeuge. Die Einwohner der Gemeinde Gornsdorf stellten im September 1956 dem Deutschen Friedensrat 390 DM als Ergebnis einer Sammlung zur Verfügung.

Am 10. Oktober 1956 feierte der Gornsdorfer Dekorationsmaler Otto Walther sein 50jähriges Firmenjubiläum.

Am 29. Oktober 1956 war Produktionsauftritt im VEB Kontaktbauelemente und Spezialmaschinenbau Gornsdorf mit vorerst Fahrraddynamos und Zündverteiltern und festen Drahtwiderständen ab 1957. An der Eröffnungsfeier nahmen u.a. der Leiter der Hauptverwaltung Fahrzeugelektrik, Strampfer, Planungsleiter Richter und der Vorsitzende des Rates des Kreises Stollberg, Kressner, teil. Werkleiter Ernst würdigte nach einem Auftritt des Pionierchor der Grundschule Gornsdorf die Aufbauenerfolge des Betriebes.

dorf die Aufbauenerfolge des Betriebes.

Am 2. Dezember 1956 wirkte der Gornsdorfer Volkschor unter Leitung von Erich Walther im Sanatorium Warmbad an einer Rundfunk-Adventsübertragung von Radio DDR gemeinsam mit den Geschwistern Caldarelli aus Sosa, der Bläsergruppe Leipzig und dem Olbernhauer Mundartsprecher Erwin Günther mit.

Am 16. Dezember 1956 fand im Gornsdorfer Kulturhaus Freundschaft die Gründungsversammlung der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft VEB ESDA Auerbach und VEB Elektrogerätewerk Gornsdorf statt.

Text: Friedemann Bähr

Ergänzung der Redaktion:

Der Landesbischof D. Noth besucht die Gornsdorfer Kirchgemeinde. Bau des Pionierheimes auf dem Schulgrundstück (aus Teilen des ehemaligen Jugendheims am Sportplatz); Einweihung im Jahr 1957. In Fortsetzung einer Gornsdorfer Tradition wurde ein Kinderschnitzzirkel (Leiter: Walter Hunger) gegründet, aus welchem dann der Erwachsenen-zirkel hervorging; 1962 Anschluss an das Kulturhaus „Freundschaft“. Anschluss des Chores an das Klubhaus der Textilarbeiter in Thalheim.

WISSENSWERTES

Projekt „Notinsel“ in der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf-Gornsdorf Notinsel-Standort seit 2008



Burkhardtsdorf, im Juli 2016

Im Februar 2008 wurde in der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf das Projekt Notinsel als Präventions-Projekt eingeführt.

Heute möchten wir dieses Projekt erneut in Erinnerung rufen.

Gerade jetzt zum Ende der Ferienzeit/Beginn des neuen Schuljahres ist es sehr wichtig, auf unser Projekt zum Schutz der Kinder hinzuweisen.

Eltern, Lehrer und Erzieher sollen auch immer wieder motiviert werden, mit den Kindern über mögliche Gefahren zu sprechen, ohne Angst zu machen. Kinder erleben immer häufiger, dass der Schulweg zum Gefahrenweg wird und Angst und Gefahr zum Alltagsleben dazu gehören. Gefahren durch gleichaltrige und kriminelle Jugendliche, durch Diebe, Pädokriminelle und ausländerfeindliche Gruppen bedrohen die Kinder.

Die Stiftung „Hänsel + Gretel“ hat 2002 das Projekt Notinsel initiiert und überträgt es seitdem bundesweit auf Städte, Gemeinden und Landkreise. Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat am 19.01.2008 einen Partnerschaftsvertrag mit der Stiftung „Hänsel + Gretel“ geschlossen, um auch in unserer Region das Leitbild der Stiftung entsprechend umzusetzen.

Mit der Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf kamen am 01.02.2008 die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf dazu und haben sich ebenfalls diesem bundesweiten Projekt angeschlossen.

Unser gemeinsamer Standort mit den Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf ist ein weiterer Meilenstein zu einem bundesweit einheitlichen Zeichen für Kinderschutz und Zivilcourage. Das Projekt steht auf drei Säulen, die zusammen genommen den Präventionsgedanken nachhaltig stärken:

1. Kinder erhalten Hilfe im Notfall und bei Angst.
2. In der Bevölkerung entsteht Verständnis für die Belange der Kinder und eine breite Front gegen potenzielle Täter.
3. Die Kultur des Hinsehens und des Einsatzes für Kinder ist ein wichtiger Beitrag für mehr Zivilcourage. Das Projekt „Notinsel“ trägt maßgeblich dazu bei.

Kinder in Angst brauchen unseren Schutz. Alle Partner mit dem Notinsel-Logo an der Tür oder im Schaufenster bieten Kindern Zuflucht und setzen darüber hinaus ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter.

Damit signalisieren sie ihre Hilfsbereitschaft und verpflichten sich selbst zum Hinsehen und Handeln in Notsituationen.

„Das Projekt bietet nicht nur Zufluchtsorte für Kinder, sondern regt auch die Diskussion zum Schutz unserer Kinder an“, so Jerome Braun, Geschäftsführer Stiftung „Hänsel + Gretel“.

Die Mitarbeiter und Angestellten der einzelnen Notinseln erhielten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt, was im Ernstfall zu tun ist. Neben den flächendeckend geplanten Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche von Eibenberg bis Auerbach hat die Notinsel vor allem

auch eine wichtige Präventivfunktion.

Gegenwärtig gibt es in unseren 3 Gemeinden 83 „Notinseln“. Das sind u. a. kommunale Einrichtungen - wie die Rathäuser, Kindertagesstätten, Schulen und Freibäder sowie Einzelhandelsunternehmen, kleinere Firmen, Gaststätten, Arzt-, Zahnarzt- und Physiotherapiepraxen, Apotheken, Friseur-, Fleischer- und Bäckereigeschäfte sowie die Sparkassenfilialen in Auerbach und Burkhardtsdorf.

Die langfristige Betreuung und Pflege des Projektes wird durch die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf gewährleistet.

Alle bisher registrierten Notinselpartner in unseren 3 Gemeinden wurden in den vergangenen Tagen angeschrieben und gebeten, an einer kleinen Umfrage teilzunehmen. Diese Umfrage soll u. a. auch dazu dienen, über bisherige Erfahrungen als Notinsel-Partner zu berichten oder auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Unsere Einrichtungsleiterinnen und -leiter der Grund- und Oberschulen sowie der Kindertagesstätten in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf (für die Vorschüler) erhalten bis zum Schuljahresbeginn eine Arbeitsmappe mit entsprechenden Hintergrundinformationen, Lernzielen und Arbeitsblättern zum Projekt „Notinsel“.

Für die Mithilfe aller Notinsel-Partner möchten wir uns - insbesondere auch im Interesse der Kinder - ganz herzlich bedanken und würden uns freuen, wenn sich künftig auch weitere Interessenten für eine Mitarbeit an diesem bundesweiten Projekt angesprochen fühlen, die für Sie kostenlos ist.

Bei Fragen zum Thema steht Ihnen Frau Hinkel unter der Rufnummer (03721) 2606-212 im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf gern zur Verfügung.

Zukünftige Notinsel-Partner erhalten von uns entsprechendes Informationsmaterial, wie Handzettel und Plakate sowie den Aufkleber (Logo) als Erkennungszeichen für Türen oder Schaufenster. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns Verbindung.

Informationen finden Sie auch zum Projekt auf der Homepage der Stiftung Hänsel + Gretel unter www.notinsel.de.

Besonders stolz sind wir darauf, dass die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf 2008 die ersten Kommunen im Freistaat Sachsen waren, die das Projekt „Notinsel“ umsetzten und auch in Zukunft mit Ihrer Hilfe zum Schutz unserer Kinder beitragen werden.

Inzwischen sind weitere Standorte in Sachsen dazu gekommen:

Aue, Grimma, Jahnsdorf, Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Verwaltungsgemeinschaft Stollberg-Niederdorf, Zschorlau.

Ernährungstipps für Blutspender: Eisenhaltige Nahrungsmittel können helfen, den Hämoglobinwert stabil zu halten

Vor jeder Spende wird der Hämoglobin(Blutfarbstoff)-Wertes gemessen. Das Hämoglobin gibt den roten Blutkörperchen ihre Farbe. Es enthält als lebensnotwendiges Spurenelement Eisen, das im Körper unter anderem für den Sauerstofftransport verantwortlich ist. Ist der Hämoglobinwert zu niedrig, so muss ein potentieller Spender zu seinem eigenen Schutz von der Blutspende zurückgestellt werden. Der tägliche Eisenbedarf ist unter anderem abhängig von Alter, Geschlecht und Lebensumständen eines Menschen. Als Richtwert empfiehlt sich die Aufnahme von 10 mg pro Tag für Männer und 15 mg pro Tag für Frauen. In Fleisch und Fleischprodukten enthaltenes Eisen kann besonders gut vom menschlichen Körper aufgenommen werden, aber auch pflanzliche Lebensmittel sind Eisenerlieferanten. Die gleichzeitige Aufnahme von Vitamin C, beispielsweise in Obstsaften wie Orangensaft, verbessert die Aufnahme des Eisens im Körper. Besonders eisenhaltig sind zum Beispiel Schweineleber (14,7 mg/100 g) oder Kalbsleberwurst (7,3 mg/100 g). Gemüse wie Spinat (2,9 mg/100 g) oder Mangold (2,0 mg/100 g) sind ebenfalls gute Eisenerlieferanten. Auch Haselnüsse, Erdnüsse und Mandeln tragen zu einer eisenreichen Ernährung bei. Informationen zum Thema „Was tun bei Eisenmangel“ finden Sie auch unter http://www.blutspende-nordost.de/_files/blutspende/spender-services/infomaterial-broschueren/Flyer-Eisenmangel-Nord.pdf

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am Montag, den 24.10.2016, von 14:30 bis 19:00 Uhr im Kinder- u. Jugendhaus Gornsdorf, Hauptstraße 87b

Lust auf Besuch? Paraguayische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Goetheschule Asunción (Paraguay) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen paraguayischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem glücklichsten Land der Welt als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler, den eigenen Alltag neu zu erleben. Warum Fußball in Paraguay Religion ist? Warum die Paraguayer das subjektiv größte Glücksgefühl aller Erdbewohner haben? Erfahren Sie aus erster Hand, von einem Land fernab ausgetretener Touristenpfade. Die paraguayischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll eine Schule in der Nähe Ihres Wohnortes besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 26. November 2016 bis zum Samstag, den 25. März 2017. Wenn Ihre Kinder Paraguay entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Sommerferien 2017 teilzunehmen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 400, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de



Poststelle
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
01. AUG. 2016
Glauchau, den 28.07.2016
Tel.: 03763 405-189
Fax: 03763 405-199
Bearbeiter: Fr. Bauch
e-mail: Petra.Bauch@rzv-glauchau.de

Gemeindeverwaltung Gornsdorf
Hauptstraße 83
09390 Gornsdorf

Information der Verbraucher über die Trinkwasser-Qualität

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend des § 21 Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001, geändert durch die Fassungen von 2011 und 2012, ist jedes öffentliche Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, alle Verbraucher über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Um dieser Informationspflicht nachkommen zu können, bitten wir Sie um Unterstützung.

Die beigefügten Prüfberichte bitten wir, in der Bürgerinformation Ihres Hauses über einen Zeitraum von wenigstens 4 Wochen auszuzeigen, in den ortsüblichen Anzeig- und Schautafeln auszuhängen oder in Ihrem Amtsblatt unter der Überschrift: „Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Lugau-Glauchau informiert gemäß § 21, Abs. 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001, geändert durch die Fassungen von 2011 und 2012 alle Verbraucher über die Qualität des ihm zur Verfügung gestellten Trinkwassers“ zu veröffentlichen.

In Bezug auf die Zuordnung einzelner Hausanschlüsse zur jeweiligen Versorgungszone möchten wir auf unsere home-page: www.rzv-glauchau.de verweisen. Beide Prüfberichte können Sie auf Anfrage auch im pdf-Format erhalten.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen und auch den Bürgern Ihres Verwaltungsbereiches die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie unter der Rufnummer 03763/ 405 189 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Katrin Heß
Katrin Heß
Betriebsabteilungsleiterin
Technologie

P. Bauch
Petra Bauch
Sachbearbeiterin
Gütesicherung/Schutzzonen

2 Anlagen

Verbandsvorsitzender:
Bürgermeister Silvio Kruse
Gleichschaltung
Elke Rasch
Norbert Conrad

Obere Muldenstraße 63
09371 Glauchau
Sprachtelefon am Hauptplatz Glauchau
Di: 9:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr
Do: 9:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr

Deutsche Bank AG
BLZ 870 708 01 / IBAN Nr. 2 359 903
IBAN DE 08 07 07 0000 0239 9003 00
BIC: DEUT3333
Baukennummer: 23114400320

www.rzv-glauchau.de
info@rzv-glauchau.de
* kein Zugang für elektronisch
signierte sowie verschlüsselte
elektronische Dokumente

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008
Zert.-Reg. Nr. 815/2302
und TQM entsprechend
DIN EN ISO 14001

SÜDSACHSEN WASSER
... alles klar!

Südsachsen Wasser GmbH - Postfach 1022 - 09010 Chemnitz

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Obere Muldenstraße 63
09371 Glauchau

Ansprechpartner: Frau Weibach
Telefon: 0371 3806 815
Fax: 0371 3806 825
angelica.weibach@suedsachsenwasser.de

Prüfbericht Trinkwasseruntersuchung

Probennummer: 201614272
Probenahmestelle: 6207027
Hochzone Gornsdorf
Gomsdorf Auerbacher Str. 3-5, KSG
Leiterplatten GmbH
TWA Schacht 395

Probenehmer: Herr Weibach
Probenahme: 24.05.2016
Eingang: 24.05.2016
Prüfzeitraum: 24.05.2016 - 06.06.2016
K.-Auftr.Nr.:

Parameter	Messwert	Grenzwerte nach TrinkwV	GWV	Einheit
Eisenerkennung	0	0		Anzahl/100ml
Temperatur	12,5			°C
Freies Chlor	0,02			mg/l
Trübung	0,11	1,0		FNU
Elektrische Leitfähigkeit, 25°C	351	2790		µS/cm
Meßtemperatur LF	18,0			°C
pH-Wert	8,2	6,5	9,5	
Meßtemperatur pH	19,6			°C
Säurekapazität, pH 4,3	1,25			mmol/l
Meßtemperatur KS 4,3	19,6			°C
Basekapazität, pH 8,2	n.b.			mmol/l
Meßtemperatur KB 8,2	n.b.			°C
Calciumsekapazität	<5,00	10,0		mg/l
Sauerstoff, gelöst	10,2			mg/l
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	0,5			mg/l
Nitrat	3,2	50		mg/l
Eisen	0,020	0,200		mg/l
Mangan	<0,001	0,050		mg/l
Aluminium	<0,010	0,200		mg/l
Kalium	1,1			mg/l
Natrium	9,25	200		mg/l
Bor	0,030	1,0		mg/l
Chlorid	19,3	250		mg/l
Fluorid	0,093	1,5		mg/l
Sulfat	77	250		mg/l

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgeminder. Die automatische Vervielfältigung des Berichtes ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht zulässig.

Sitz: Südsachsenwasser GmbH
Telefon: 0371/38 06 0
Telefax: 0371/38 06 255
www.suedsachsenwasser.de
e-Mail: info@suedsachsenwasser.de
09111 Chemnitz

Erfüllungen und
Gerichtstand Chemnitz
UStab: DE 13851028
Steuern Nr. 2151180322

Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Joachim Ruder
Gesamtschulung
Ute Gierke

Bankverbindung: Deutsche Bank AG Chemnitz
BLZ 870 70000
Kto-Nr. 1300 111

Seite 1 von 3

Probennummer 201614272
Probenahmestelle 6207027 Hochzone Gornsdorf

Parameter	Messwert	Grenzwerte nach TrinkwV	GWV	Einheit
Bromat	<0,0025	0,0100		mg/l
Gesamthärte	8,6			°dH
Calcium	48,7			mg/l
Magnesium	7,72			mg/l
Arsen	<0,001	0,010		mg/l
Blei	<0,001	0,010		mg/l
Cadmium	<0,0001	0,0030		mg/l
Chrom	<0,001	0,050		mg/l
Kupfer	0,0081	2,0		mg/l
Nickel	0,012	0,020		mg/l
Quecksilber	<0,00010	0,0010		mg/l
Antimon	<0,0010	0,0050		mg/l
Selen	0,001	0,010		mg/l
Uran	0,0011	0,010		mg/l
Cyanid, gesamt	<0,01	0,05		mg/l
Benzen	<0,00050	0,00100		mg/l
Trihälogomethane (n. TrinkwV Anl. 2)	<0,0003	0,0500		mg/l
Trichlormethan	<0,0003			mg/l
Bromdichlormethan	<0,0003			mg/l
Dibromdichlormethan	<0,0003			mg/l
Bromoform	<0,0003			mg/l
Organ. Chlorverbindungen (n. TrinkwV Anl. 2)	<0,0003	0,010		mg/l
Trichlorethen	<0,0003			mg/l
Tetrachlorethen	<0,0003			mg/l
1,2-Dichlorethan	<0,0015	0,0030		mg/l
Stickstoffpestizide (Triazine, Harnstoffderivate)	<0,00050	0,00050		mg/l
Chloridazon	<0,00050	0,00010		mg/l
Desethylatrazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Metoxuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Hexazinon	<0,00050	0,00010		mg/l
Bromacil	<0,00050	0,00010		mg/l
Simazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Cyanazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Methabenzthiazuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Chlortoluron	<0,00050	0,00010		mg/l
Atrazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Monolinuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Diuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Isoproturon	<0,00050	0,00010		mg/l
Metobromuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Metazachlor	<0,00050	0,00010		mg/l
Sebutylazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Terbutylazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Propazin	<0,00050	0,00010		mg/l

Seite 2 von 3

Probennummer 201614272
Probenahmestelle 6207027 Hochzone Gornsdorf

Parameter	Messwert	Grenzwerte nach TrinkwV	GWV	Einheit
Linuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Metolachlor	<0,00050	0,00010		mg/l
Phenoxycarbonsäuren	<0,00050	0,00050		mg/l
Bentazon	<0,00050	0,00010		mg/l
2,4-D	<0,00050	0,00010		mg/l
MCFA	<0,00050	0,00010		mg/l
Dichlorprop	<0,00050	0,00010		mg/l
Mecoprop	<0,00050	0,00010		mg/l
2,4,5-T	<0,00050	0,00010		mg/l
Organochlorpestizide	<0,00050	0,00050		mg/l
Pentachlorbenzen	<0,00050	0,00010		mg/l
Alpha-HCH	<0,00050	0,00010		mg/l
Beta-HCH	<0,00050	0,00010		mg/l
Gamma-HCH (Lindan)	<0,00050	0,00010		mg/l
Hexachlorbenzen	<0,00050	0,00010		mg/l
Aldrin	<0,00030	0,00030		mg/l
Dieldrin	<0,00030	0,00030		mg/l
Endrin	<0,00030	0,00010		mg/l
Heptachlor	<0,00030	0,00030		mg/l
Heptachlorepoxyd	<0,00030	0,00030		mg/l
Quintozen	<0,00050	0,00010		mg/l
Alpha-Endosulfan	<0,00050	0,00010		mg/l
Beta-Endosulfan	<0,00050	0,00010		mg/l
p,p'-DDE	<0,00050	0,00010		mg/l
p,p'-DDD	<0,00050	0,00010		mg/l
p,p'-DDT	<0,00050	0,00010		mg/l
p,p'-DDT	<0,00050	0,00010		mg/l
p,p'-Methoxychlor	<0,00050	0,00010		mg/l
Polycyclische aromatische KW (n. TrinkwV)	<0,00010	0,000100		mg/l
Benzo(b)fluoranthren	<0,00010			mg/l
Benzo(k)fluoranthren	<0,00010			mg/l
Benzo(ghi)perylene	<0,00010			mg/l
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,00010			mg/l
Benzo(a)pyren	<0,00005	0,000010		mg/l
Probenahme Trinkwasser	ja			

GWV (-) Grenzwertverletzung unten; GWV (+) Grenzwertverletzung oben bzw. bei Trinkwasser Überschreitung des Technischen Maßnahmewertes für den Parameter Legionella spec.

Chemnitz, den 06.06.2016

IA
Carolin Kökert
Stellv. Sachgebietsleiterin TW-Labor

Seite 3 von 3

Südachsen Wasser GmbH - Postfach 1022 - 09010 Chemnitz

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Luga-Glauchau
Obere Muldenstraße 53
08371 Glauchau

Ansprechpartner Frau Weibach
Telefon 0371 3808 815
Fax 0371 3808 825
angelica.weibach@suedachsenwasser.de

Prüfbericht Trinkwasseruntersuchung

Probennummer 201614685
Probenahmestelle 6207028

Niederzone Gornsdorf

Gornsdorf Hauptstraße 83,
Gemeindeverwaltung

TWA Schacht 395
Bezug HB Tabakstanne

Probenehmer Herr Graupner

Probenahme 26.05.2016

Eingang 26.05.2016

Prüfzeitraum 26.05.2016 - 03.06.2016

K.-Auftr.Nr.

Parameter	Messwert	Grenzwerte nach TrinkwV	GWV	Einheit
Enterokokken	0	0		Anzahl/100ml
Clostridium perfringens	0	0		Anzahl/100ml
Temperatur	13,6			°C
Freies Chlor	<0,02			mg/l
Trübung	0,12	1,0		FNU
Elektrische Leitfähigkeit, 25°C	355	2790		µS/cm
Meßtemperatur LF	19,6			°C
pH-Wert	8,2	6,5	9,5	
Meßtemperatur pH	20,4			°C
Säurekapazität, pH 4,3	1,26			mmol/l
Meßtemperatur KS 4,3	20,4			°C
Basekapazität, pH 8,2	n.b.			mmol/l
Meßtemperatur KB 8,2	n.b.			°C
Calciumkapazität	<5,00	10,0		mg/l
Sauerstoff, gelöst	10,2			mg/l
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	0,5			mg/l
Nitrat	3,2	50		mg/l
Eisen	0,022	0,200		mg/l
Mangan	<0,001	0,050		mg/l
Aluminium	<0,010	0,200		mg/l
Kalium	0,9			mg/l
Natrium	9,02	200		mg/l
Bor	0,028	1,0		mg/l
Chlorid	19,7	250		mg/l
Fluorid	0,098	1,5		mg/l

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Probenparameter. Die ausgewiesene Vervielfachung des Berichtes ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht zulässig.
Stz. Südachsenwasser GmbH Telefon 0371 / 38 08 00 E-Mail: info@suedachsenwasser.de
Südachsenwasser GmbH Telefon 0371 / 38 08 225 E-Mail: info@suedachsenwasser.de
Thiemestraße 13 09111 Chemnitz
Einkaufs- und Geschäftsführung: Bürgermeisterin Judith Ruder, Geschäftsführung: Ute Gentke
Aufsichtsratsvorsitzende: Bürgermeisterin Judith Ruder
Betreiber: Deutsche Bank AG Chemnitz, BIC: BFSW3333, BLZ: 82 570 700 00, Kto-Nr. 1090 101

Seite 1 von 3

Probennummer 201614685
Probenahmestelle 6207028 Niederzone Gornsdorf

Parameter	Messwert	Grenzwerte nach TrinkwV	GWV	Einheit
Sulfat	78	250		mg/l
Bromat	<0,0025	0,0100		mg/l
Gesamthärte	8,3			°dH
Calcium	47,4			mg/l
Magnesium	7,21			mg/l
Arsen	<0,001	0,010		mg/l
Blei	<0,001	0,010		mg/l
Cadmium	<0,0001	0,0030		mg/l
Chrom	<0,001	0,050		mg/l
Kupfer	0,010	2,0		mg/l
Nickel	0,012	0,020		mg/l
Quecksilber	<0,00010	0,0010		mg/l
Antimon	<0,0010	0,0050		mg/l
Selen	0,001	0,010		mg/l
Uran	0,00098	0,010		mg/l
Cyanid, gesamt	<0,01	0,05		mg/l
Benzen	<0,00050	0,00100		mg/l
Trihälogomethane (n. TrinkwV Anl. 2)	<0,0003	0,0500		mg/l
Trichlormethan	<0,0003			mg/l
Bromdichlormethan	<0,0003			mg/l
Dibromdichlormethan	<0,0003			mg/l
Bromoform	<0,0003			mg/l
Organ. Chlorverbindungen (n. TrinkwV Anl. 2)	<0,0003	0,010		mg/l
Trichlorethen	<0,0003			mg/l
Tetrachlorethen	<0,0003			mg/l
1,2-Dichlorethan	<0,0015	0,0030		mg/l
Stickstoffpestizide (Triazine, Harnstoffderivate)	<0,00050	0,00050		mg/l
Chloridazon	<0,00050	0,00010		mg/l
Desethylatrazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Metoxuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Hexazinon	<0,00050	0,00010		mg/l
Bromacil	<0,00050	0,00010		mg/l
Simazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Cyanazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Methabenzthiazuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Chlortoluron	<0,00050	0,00010		mg/l
Atrazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Monolinuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Diuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Isoproturon	<0,00050	0,00010		mg/l
Metobromuron	<0,00050	0,00010		mg/l
Metazachlor	<0,00050	0,00010		mg/l
Sebutylazin	<0,00050	0,00010		mg/l
Terbutylazin	<0,00050	0,00010		mg/l

Seite 2 von 3

ANZEIGEN


 Probenummer 201614685
 Probenahmestelle 6207028

Niederzone Gomsdorf

Parameter	Messwert	Grenzwerte nach TrinkwV	GWV	Einheit
Propazin	<0,000050	0,00010		mg/l
Linuron	<0,000050	0,00010		mg/l
Metolachlor	<0,000050	0,00010		mg/l
Phenoxyalkancarbonsäuren	<0,000050	0,00050		mg/l
Bentazon	<0,000050	0,00010		mg/l
2,4-D	<0,000050	0,00010		mg/l
MCPA	<0,000050	0,00010		mg/l
Dichlorprop	<0,000050	0,00010		mg/l
Mecoprop	<0,000050	0,00010		mg/l
2,4,5-T	<0,000050	0,00010		mg/l
Organochlorpestizide	<0,000050	0,00050		mg/l
Pentachlorbenzen	<0,000050	0,00010		mg/l
Alpha-HCH	<0,000050	0,00010		mg/l
Beta-HCH	<0,000050	0,00010		mg/l
Gamma-HCH (Lindan)	<0,000050	0,00010		mg/l
Hexachlorbenzen	<0,000050	0,00010		mg/l
Aldrin	<0,000030	0,000030		mg/l
Dieldrin	<0,000030	0,000030		mg/l
Endrin	<0,000030	0,00010		mg/l
Heptachlor	<0,000030	0,000030		mg/l
Heptachlorepoxyd	<0,000030	0,000030		mg/l
Quintozen	<0,000050	0,00010		mg/l
Alpha-Endosulfan	<0,000050	0,00010		mg/l
Beta-Endosulfan	<0,000050	0,00010		mg/l
p,p'-DDE	<0,000050	0,00010		mg/l
p,p'-DDD	<0,000050	0,00010		mg/l
o,p'-DDT	<0,000050	0,00010		mg/l
p,p'-DDT	<0,000050	0,00010		mg/l
p,p'-Methoxychlor	<0,000050	0,00010		mg/l
Polycyclische aromatische KW (n. TrinkwV)	<0,000010	0,000100		mg/l
Benzo(b)fluoranthen	<0,000010			mg/l
Benzo(k)fluoranthen	<0,000010			mg/l
Benzo(ghi)perylene	<0,000010			mg/l
Indeno(123,cd)pyren	<0,000010			mg/l
Benzo(a)pyren	<0,000005	0,000010		mg/l
Probenahme Trinkwasser	ja			

GWV (-) Grenzwertverletzung unten; GWV (+) Grenzwertverletzung oben bzw. bei Trinkwasser Überschreitung des Technischen Maßnahmewertes für den Parameter Legionella spec.

Chemnitz, den 03.06.2016

 Angelika Weibach
 Sachgebietsleiterin TW Labor

Seite 3 von 3

Ihre große
Liebe kehrte
nicht zurück ...

www.trauer-braucht-einen-ort.de

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**
Arbeit für den Frieden
 Spendenkonto: 4300 603
 Postbank Frankfurt
 BLZ 500 100 60
 info@volksbund.de
 www.volksbund.de

Riedel-Verlag & Druck KG 037208 876200

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens mit Euch zusammen war.


Martin Reinel

Herzlichen Dank für die tröstenden Worte, die Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, für die Blumen, die Kränze und Zuwendungen. Es ist ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt er war. Wir sind stolz und dankbar für die wunderschönen Jahre, die wir alle mit ihm verbringen, von ihm lernen und von seinem Wesen gewinnen durften. Danke an alle, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und verstehen, was wir verloren haben.

Margit Reinel
 im Namen der Familie

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme,
die uns durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und
ehrendes Geleit beim Abschiednehmen
von meinem lieben Mann, Vater, Opa und Uropa

Joachim Schaarschmidt

zuteil wurden, möchten wir uns hiermit herzlich bedanken.

 In Liebe und Dankbarkeit
 seine Ehefrau Eva, seine Kinder Katrin und Inge

... teilen Sie Ihre Trauer mit Verwandten, Freunden und Bekannten.

Traueranzeigen in den Gornsdorfer Nachrichten
 Telefon: 037208-876211
 E-Mail: info@riedel-verlag.de



KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste

Sonntag	25.09.	18. So. n. Trinitatis
9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst	
Sonntag	02.10.	19. So. n. Trinitatis
8.30 Uhr	Frühstücksgottesdienst	
Sonntag	09.10.	20. So. n. Trinitatis
9.00 Uhr	Lektorengottesdienst	
Sonntag	16.10.	21. So. n. Trinitatis
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst	
Sonntag	23.10.	22. So. n. Trinitatis
9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
Sonntag	30.10.	23. So. n. Trinitatis
9.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst	
Montag	31.10.	Reformation
16.00 Uhr	Reformationskaffee	
17.00 Uhr	Reformationsgottesdienst in Hornersdorf	
18.00 Uhr	Grillen	
19.00 Uhr	Filmangebot	
Sonntag	06.11.	Drittletzter So. d. Kirchenjahres
9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	
Sonntag	13.11.	Vorletzter So. d. Kirchenjahres
9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	
Mittwoch	16.11.	Buß- und Betttag
14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
15.00 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag	20.11.	Ewigkeitssonntag
14.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	
Sonntag	27.11.	1. Advent
9.30 Uhr	Mundartgottesdienst	



Erntedank in unserer Kirche

Die Erntegaben können am Freitag, 23.09. + Sonnabend, 24.09. von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr abgegeben werden.

Wir freuen uns über Blumen, Gemüse und vieles Andere sowie über Ideen, wie wir unsere Kirche mit Erntegaben schmücken können. Bitte meldet Euch!

Wir sammeln für: Tafel Thalheim, Jugendhaus Gornsdorf (JUZ), Rumänien (Schokolade, Süßigkeiten, Kaffee, Kakao, Deo, Duschbad, Zahnpasta, Zahnbürsten und andere Dinge, über was sich Kinder freuen)



Herzliche Einladung zum Mutti- Kind- Kreis „Taubennest“

Donnerstags, aller 14 Tage von 9.30 Uhr - ca. 11.00 Uhr



Zur Zeit treffen sich 7 Muttis mit ihren Kleinkindern im Pfarrsaal zu unserem Taubennest. Es ist eine Zeit, in der wir gemeinsam von Gott hören, tolle Kindergedichte/-lieder lernen, etwas essen und uns unterhalten. Es war auch schon Lisa Kirsten bei uns zu Besuch, die uns tolle Dinge gezeigt hat. Wie zum Beispiel Spielen mit Schaum auf großen Spiegeln. Das hat den Kindern viel Freude bereitet und sie haben neue Erfahrungen gesammelt.

Weiterhin eine herzliche Einladung an alle anderen Mütter, mit uns eine schöne Zeit zu haben.

Miriam Herzig & Marie Flechsig

Termine: 06. Oktober, 20. Oktober, 03. November, 17. November, 01. Dezember

1000 Mal danke



Erntedank - ein Fest für alle Sinne. Die Altarräume in den Kirchen sind farbenprächtigt geschmückt mit Blumen und Früchten vom Acker und den Bäumen. Lebensmittel sind als Dankgaben aufgetischt. Ich erinnere mich einer köstlichen Episode in

einem Erntedank-Gottesdienst. Die Kinder erzählten, was sie alles sahen. Sie durften die Dinge befühlen. Als es ans Riechen ging, sagte ein Kleiner aus vollem Herzen: „Es riecht nach Wurscht.“

„Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein“, hieß ein anmaßender Spruch aus den DDR-Anfangsjahren. Welch dummer Irrtum. Man hielt es nicht aus, dass der Mensch nicht das Maß aller Dinge ist. Der Wohlstands- und Machbarkeitsglaube unserer Zeit ist da keinesfalls realistischer. Er verblendet uns. Egoistisch und ungerecht ist er dazu.

Das Erntedankfest erinnert uns, dass wir nicht die Macher sind. Das Wesentliche des Lebens gibt es nicht im Supermarkt zu kaufen. Es ist Geschenk, völlig kostenlos. Man nennt das Segen. Uns wächst zu, was wir nicht haben wachsen lassen und meist nicht einmal gesät haben. Alle Dinge sind Gottes Geschenke. Die Ernte der Felder und alles andere, was wir zum Leben haben, auch.

Zu den wenig attraktiven Werten dieser Zeit gehört die Dankbarkeit. Die Märchen erzählen indessen, dass der Undankbare am Glück vorbei, der Dankbare dagegen mitten ins Glück hineingeht.

Was ist Dankbarkeit? Sie ist die Folge des Nachdenkens über gehaltvolles, sinn-erfülltes, nicht nur selbst erworbenes, sondern geschenktes Leben. So begreift der Mensch - und das kann frei machen -, dass er nicht im Mittelpunkt des Lebens steht.

Danken will geübt sein. Wie wäre es, wenn Sie sich zu jedem Buchstaben von A bis Z zwei Dinge überlegten, für die sie danken können. Geerntetes im engeren und im weiteren Sinn. Sie werden staunen, was da alles zusammenkommt. Zum Beispiel: Asten und Arbeitsplatz, Brot und Begabungen, Cappuccino und Camping, Kürbisse und Kinder, Milch und Musik, Nüsse und Nachbarn, Radieschen und Regen, Zucchini und Zufriedenheit. Man könnte geradezu ein Familienspiel daraus machen.

Oder wie wäre es, wenn Sie sich eine Liste anlegten, auf der Sie Stichwörter niederschreiben zum Thema: „Wofür ich in meinem Leben danken kann - von der Kindheit bis jetzt.“ Erntedank des Lebens sozusagen.

In einem alten biblischen Danklied heißt es: „Du krönst das Jahr mit deinem Gut und deine Fußtapfen triefen von Segen.“ (Psalm 65,12) Welch ein Bild! Im Erntesege erkannte man die Fußspuren Gottes. Erntedank ist Lebensdank. Es gibt 1000 Gründe, dankbar zu sein.

Ihr Pfarrer Matthias Lorenz